

Dämon

Pohlmann.

Ich bin zwar etwas wunderlich doch ein Wunderkind das bin ich nicht

Nein nein ich bin zu alt um ein Wunderkind zu sein

So bleibt mir nichts als der Glaube daran

Dass mein Kopf meinem Herz auch folgen kann

Für die Kunst oder Liebe Liebe oder Kunst die Kunst zu lieben

Gib mich frei

Dämon gib mich frei

Gib mich frei

Dämon gib mich frei

Ein Dämon hinter allen Gedanken versperrt mir den Weg zu mir selbst zu kommen

Den alten Wegen verhaftet dich mich immer nur im Kreise führen

So bleibt mir nichts als der Glaube daran

Dass mein Kopf meinem Herzen auch folgen kann

Für die Kunst oder die Liebe Liebe oder Kunst die Kunst zu lieben

Gib mich frei

Dämon gib mich frei

Gib mich frei

Dämon gib mich frei

Gib mich frei

Dämon

Dämon

Und auch die Welt ist alt und wunderlich und es scheint ihre Wunden heilen nicht

Krieg und Frieden wie zum Hohn wechseln sich ab tausende Jahre schon

So bleibt uns nichts als Vertrauen darin

Dass wir Verstand und Herz in einem sind

Für die Kunst oder die Liebe

Gib uns frei

Dämon gib uns frei

Gib uns frei

Dämon gib uns frei

So bleibt mir nichts als der Glaube daran

Dass mein Kopf meinem Herz auch folgen kann